

Zeitschrift: Zeitschrift für Sozialhilfe : ZESO
Herausgeber: Schweizerische Konferenz für Sozialhilfe SKOS
Band: 105 (2008)
Heft: 2

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

ZESO

ZEITSCHRIFT FÜR SOZIALHILFE

HERAUSGEBERIN

Schweizerische Konferenz für
Sozialhilfe, SKOS. www.skos.ch

REDAKTIONSADRESSE

Redaktion ZESO, SKOS,
Monbijoustrasse 22, Postfach, CH-3000 Bern 13,
Tel. 031 326 19 19, zeso@skos.ch

REDAKTIONSKOMMISSION

Ueli Tecklenburg (Leitung), Kathrin Asal, Raymond Caduff, Johannes Enkelmann, Markus Spillmann, Carlotta von Waldkirch

VERANTWORTLICHE REDAKTORIN

Monika Bachmann (mb)

AUTORINNEN UND AUTOREN DIESER AUSGABE

Heinrich Dubacher, Andreas Dvorak, Paula Lanfranconi, Urs Lauffer, Rolf Maegli, Daniel Desch, Franziska Ramser, Regine Sauter, Johannes Schleicher, Lilly Senn, Jürgen Stremlow, Ueli Tecklenburg, Wiebke Twisselmann, Bernadette von Deschwendan, Elena Wilhelm, Nadine Zimmermann.

TITELBILD

Daniel Desborough (Das Bild und weitere Bilder innerhalb des Schwerpunkts zeigen die Sozialbehörde von Reinach BL)

TITELGESTALTUNG

pol, Konzeption & Gestaltung GmbH, Bern

GESTALTUNG

mbdesign Zürich
Marco Bernet
Tel. 044 362 76 77

KORREKTORAT

Brigitte Walser

DRUCK UND ABOVERWALTUNG

Rub Graf-Lehmann AG
Postfach
3001 Bern
Tel. 031 740 97 86
E-Mail: zeso@rubmedia.ch

ABONNEMENTPREISE

Reguläres Jahresabo Inland Fr. 82.–;
Jahresabo SKOS-Mitglieder Fr. 69.–;
Einzelnummer Fr. 25.–;
Jahresabo Ausland Fr. 120.–
© SKOS. Nachdruck nur mit Genehmigung der Herausgeberin

Die ZESO erscheint viermal jährlich.

Abonnentinnen und Abonnenten erhalten zusätzlich zehnmal jährlich einen kostenlosen Newsletter per E-Mail.

Anmeldung: admin@skos.ch

ISSN 1422-0636 / 105. Jahrgang

Die nächste Ausgabe erscheint
im September 2008

SCHWERPUNKT

- 4 Behördenmodelle in der Schweiz:
Ein Überblick
- 6 Interview mit den Experten
Herbert Bürgisser und Manfred Seiler
- 8 Sie präsidieren eine Behörde:
Dora Lackner Schmid und Hanspeter Leuthold
im Porträt
- 10 Wie die Behörde die Sozialhilfe stärken kann:
Erfahrungen aus Baselland
- 12 Ein subjektiver Blick auf Zürich:
Bericht von Urs Lauffer
- 14 Ehrenamtliche und Profis:
Eine spannende Beziehung

INTERVIEW

- 16 «Gutmensch ist für mich eine Auszeichnung»:
Die Zürcher Sozialvorsteherin Monika Stocker
zieht zum Abschied Bilanz

SKOS

- 20 Armut nach Scheidung:
Ein Tagungsrückblick
- 22 SKOS-Forum:
Ist die Verwandtenunterstützung ein alter Zopf?
- 24 Praxis:
Wie umgehen mit einer Schuldneranweisung?
- 25 Richtlinien:
Bericht aus dem Kanton Basel-Stadt

IMPULS

- 26 Schwellenprojekt Passage:
So stoppt Winterthur die steigenden Fallzahlen

PLATTFORM

- 28 Der Schweizerische Gewerkschaftsbund:
Mindestlöhne zahlen sich rundum aus

THEMEN

- 30 Berufsbildung:
Die Masterstudiengänge starten
- 32 Leben mit dem Grundbedarf:
Porträt von drei Haushalten, die Sozialhilfe
beziehen
- 36 Verwandtenunterstützung:
Wie das Bundesgericht urteilt

SERVICE

- 38 Lesen/Veranstaltungen

IM GESPRÄCH

- 40 Roby Schärli, Stellenvermittler beim
Sozialamt Luzern



DIE SOZIALBEHÖRDEN

Sie treffen sich am runden Tisch und wirken meist im Hintergrund: die Sozialbehörden. Im Schwerpunkt reden Mitglieder verschiedener Parteien über Verantwortung, Missbrauch und das Verhältnis zu den Sozialarbeitenden. Zudem sagen zwei Experten, welche Herausforderungen sich den Behörden zukünftig stellen werden.

4–15



«ICH BIN VOR ALLEM DANKBAR»

14 Jahre lang hat sie die Sozialpolitik der Stadt Zürich geprägt: Monika Stocker (Grüne) ist in dieser Zeit zum nationalen Aushängeschild für eine fortschrittliche Sozialpolitik geworden. Im Interview mit der ZESO zieht sie Bilanz und sagt: «Ich gehe ohne Bitterkeit.»

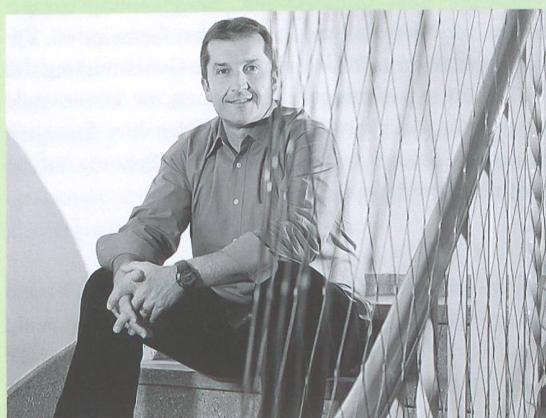
16



ANGST VOR DER LEERE IM PORTEMONNAIE

Wer von der Sozialhilfe lebt, muss rechnen. Drei Haushalte schildern, welche Überlegungen sie anstellen, damit das Geld bis Ende Monat reicht: eine Alleinerziehende, ein Alleinstehender und eine Familie mit Kindern.

32–35



DER VERMITTLER

Roby Schärli führt «Passendes» zusammen. Beim Sozialamt der Stadt Luzern vermittelt er Klientinnen und Klienten in den ersten Arbeitsmarkt. Er sei ein Türöffner, sagt er über sich.

40